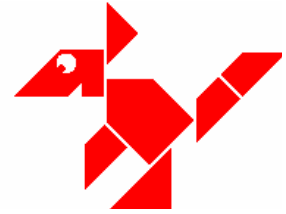


# Känguru der Mathematik



Am Donnerstag, 18. März 2010 um 14.00 Uhr ist es wieder soweit. Nach dem Lösen der Übungsaufgaben in den letzten Wochen sind die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse gespannt auf die diesjährigen Aufgaben dieses internationalen Mathematik-Wettbewerbes. In 75 Minuten lösen die 3. bis 6. KlässlerInnen 24 Aufgaben.

Gestärkt mit Traubenzucker und mitgebrachtem Getränk macht sich eine aufgeregte Kinderschar über die spannenden und kniffligen Aufgaben. Unsere Schule nimmt in diesem Jahr schon zum zweiten Mal an diesem Mathematikwettbewerb teil.

Wieder ist es in allen Klassenzimmer mäuschenstill. Konzentriert und ohne Ablenkung wird gearbeitet. Nur vereinzelt hat es Kinder, die sich nicht für diesen Anlass erwärmen können. Manchmal spielt die Angst mit, nicht bei den Besten zu sein, andere haben Mühe zu akzeptieren, dass nicht alle Aufgaben bereits im Unterricht vorgekaut werden. Hier wird das eigene Denkvermögen gefordert. Ganz wichtig ist das vernetzte, ganzheitliche Denken, das man beim Lösen dieser Aufgabentypen braucht.

Wir wollen niemanden blossstellen und so wird die Rangliste nicht veröffentlicht und auch intern werden nur die Namen des 1. Drittels aufgeführt. Es gibt aus diesem Test keine Noten.

Alle TeilnehmerInnen erhalten dieses Jahr ein schönes Denksportspiel und ein Diplom.

Dieser Wettbewerb entstand 1978 in Australien. Im vergangenen Jahr nahmen in mehr als 40 Ländern über fünf Millionen Schülerinnen und Schüler teil.

In der Schweiz nehmen dieses Jahr 182 Schulen mit 15'700 Kindern in den Kategorien 3./4., 5./6., 7./8., 9./10. und 11.-13. Klasse teil.

Die Teilnahme wird vom Volksschulamt empfohlen.

In unserem Schulhaus sind es 69 Kinder in der Kategorie 3./4. Klasse und 66 Kinder in der Kategorie 5./6. Klasse.

„Das Känguru der Mathematik“ ist ein multiple-choice-Wettbewerb mit vielfältigen Aufgaben zum Knobeln, zum Grübeln, zum Rechnen und zum Schätzen, der vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken soll.

Ein Wettstreit, bei dem es nur Gewinner gibt, denn alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde mit den erreichten Punktzahlen und einen Erinnerungspreis.

Die Aufgaben sind sehr anregend, heiter, ein wenig unerwartet. Die bei Schülerinnen und Schülern häufig vorhandene Furcht vor dem Ernsthaften, Strengen, Trockenen der Mathematik soll etwas aufgebrochen oder mindestens angekratzt werden - und, wie die Resonanz aus den Schulen zeigt, gelingt dies sehr gut.

Die 24 Aufgaben (jeweils 5 Lösungen zur Auswahl; nur eine richtige Antwort zum Ankreuzen) sind so aufgebaut, dass für einen Teil der Lösungen bereits Grundkenntnisse aus dem Schulunterricht ausreichend sind, bei einem weiteren Teil ein tieferes Verständnis des in der Schule Gelernten und der kreative Umgang damit benötigt werden; hinzukommen eine Reihe von Aufgaben, die mit etwas Pffiffigkeit oder gesundem Menschenverstand allein zu bewältigen sind und die sich sehr gut eignen, mathematische Arbeitsweisen - unterhaltsam - zu trainieren.

Es ist für die Teilnehmer ausgesprochen attraktiv, eine gefundene / erahnte Lösung nicht schriftlich exakt begründen zu müssen.

Auf folgenden Internetseiten gibt es weitere Informationen

[www.mathe-kaenguru.ch](http://www.mathe-kaenguru.ch), [www.zal-das-mathespiel.de](http://www.zal-das-mathespiel.de) ,  
[www.schuelerlexikon.de](http://www.schuelerlexikon.de) .

Am Freitag, 7. Mai 2010 um 11.30 Uhr versammelt sich die ganze SchülerInnenschar der 3. bis 6. Klasse im Singsaal. Gespannt wird die Rangverkündigung erwartet.

Die drei ersten jeder Klassenstufe werden nach vorne gerufen und bekommen viel Applaus und neben den offiziellen Geschenken (1. Platz ein Badetuch, alle andern ein Denksportspiel) noch ein Päcklein Känguru Chips.

Die Kategorie 3./4. Klasse in Elsau gewinnt Simon Wagner, vor Sofie Heller und Joelle Schramm. In der ganzen Schweiz haben in dieser Kategorie 1903 Kinder mitgemacht. Simon hat den hervorragenden 5. Schweizer-Platz errungen. Gratulation!

Die Kategorie 5./6. Klasse gewinnt Noemi Heller vor Anja Wagner und Yves Hofmann. Von 2755 Kindern in dieser Kategorie schweizweit ist Noemi 11. geworden. Auch hier gratulieren wir!



Den längsten Kängurusprung (Anzahl nacheinander richtig gelöster Aufgaben) unserer Schule gelang Simon Wagner mit 23 Aufgaben. Da er bereits ein Badetuch für den 1. Platz in seiner Kategorie erhalten hat, bekommt Selina Schwuchow das Badetuch für ihren langen Kängurusprung von 15 Aufgaben.

Dieser Wettbewerb ist sehr gut organisiert und begeistert viele SchülerInnen wie auch uns LehrerInnen jedes Jahr.

Die Aufgaben sind auch für interessierte Erwachsene ein spannendes Freizeitvergnügen.